

Erinnern ohne Ende: Bündnis gegen Rechtsextremismus geht auf die Straße

[Text unter dem Foto von **Offizier**]:

Bezirksbürgermeister Josef Wirges (l.) mahnte, das Vermächtnis der Edelweißpiraten nicht zu vergessen und den „rechten Populisten nicht auf den Leim zu gehen“.

Die Gedenkveranstaltung am Ehrenfelder Bahndamm wurde musikalisch begleitet von Rolly Brings (M.) und Bänd.

Ehrenfeld – (cb)

„Sulang em Hätz vum Ihrefeld ne Kranz am Bahndamm litt,
sulang, ehr Edelweißpirate, verjesse mer üch nit“,
so lautet der Refrain des Liedes „D’r zehnte November“ des Kölner Liedermachers **Rolly Brings**.

Es war nur eines der Lieder, die **Brings** auf der Gedenkveranstaltung am Mahnmal für die am 10. November 1944 ermordeten **Edelweißpiraten** und die am 25. Oktober 1944 erhängten **Zwangsarbeiter** an der Bartholomäus-Schink-Straße sang.

Traditionell hatte dazu der Bezirksbürgermeister des Stadtbezirkes Ehrenfeld, **Josef Wirges**, mit seinem **Ehrenfelder Bündnis gegen Rectsextremismus** eingeladen.

Zuvor hatten die Ehrenfelder Bürger in der Körnerstraße der in der Nacht vom 9. Auf den 10. November 1938 zerstörten **Synagoge** gedacht.

Anschließend gingen die Teilnehmer über die Venloer Straße und den Ehrenfeldgürtel zum **Mahnmal an der Bartholomäus-Schink-Straße**.

[siehe auch Fotos von **Michael Mayé**:

www.rollybrings.de

Bilder: 10. 11. 2016 – Gedenken Edelweißpiraten

Rolly Brings & Bänd gestalten das Programm am Mahnmal unter dem Bahnbogen.

v. l. n. r.: Klaus Streng – Benjamin Brings – Rolly Brings – Wolfgang Klinger – Helmut Kraus

Lieder:

David
Elf Zwangsarbeiter em Ihrefeld am Bahndamm
D'r zehnte November
Wat söke uns Dräum?
Ich geh mit meiner Laterne
Sankt Martin
D'r hellije Zinter Määtes
Nubbel-Danz
Rhingprumenad
Nor en Kraat (Text von Jean Jülich)
(r.b.)]